

## **Habt ihr den Seiteneinstieg bereut?**

**Beitrag von „keckks“ vom 24. März 2019 17:58**

man studiert doch als geisteswissenschaftler keinen "beruf"? das ist keine ausbildung, das ist bildung. insofern kann man gar nicht in einem anderen bereich als dem studierten arbeiten, insofern man außer schlüsselkompetenzen (denken im weitesten sinne: abstrahieren, themengebiete schnell erschließen und strukturieren und zielgruppenorientiert aufbereiten, inhalte rasch erfassen, verbindungen sehen, kontexte und ihre relevanz erfassen und bewerten, analysiere, transfer, alles im kontext von worten und bildern...) in diesen studiengängen eigentlich nur recht zufällige schnipsel des abendländischen kanons aka exemplarische inhalte kennenernt, und manchmal nicht mal das, wenn man an einen kulturwissenschaftlichen lehrstuhl gerät. in meinem umfeld sind wirklich weit über 75 prozent sehr gut oder gut beruflich untergekommen (alte magisterstudiengänge geistes - und sozialwissenschaften).